

Erläuterungen zum Stellenplan

In Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 wurden strukturelle Veränderungen, die Auswirkungen auf die stellenplanmäßige Darstellung haben, entsprechend berücksichtigt.

In Teilen machten organisatorische Veränderungen bei den hiervon betroffenen Stellen bzw. Stellenanteilen Anpassungen erforderlich. Für die Entwurfsfassung des Stellenplans 2009 ergaben sich im Vergleich zu den Vorjahren bedeutsamere Veränderungen bzw. Stellenverschiebungen. Dies gründet u. a. in den Veränderungen der inneren Ablauforganisation, die mit der Schaffung eines neuen Geschäftsbereiches 1 (Zentrale Gebäudewirtschaft) und insoweit mit einer dem neuen kommunalen Haushaltsrecht korrespondierenden und produktnah ausgerichteten Bündelung gebäudetechnischer und liegenschaftsbezogener Zuständigkeiten einher ging (siehe auch Vorlage 2008/007). Bezogen auf die Darstellungsweise des Stellenplans betrifft dies schwerpunktmäßig die organisatorische und dienstaufsichtsbezogene Eingliederung des Personenkreises der Schulhausmeister, -hausmeistergehilfen, einen Teil der Gemeindearbeiter sowie die Rathausreinigungskräfte als Teil der Gebäudebewirtschaftung in den Geschäftsbereich 1. Vormalig sind diese Funktionsträger zumeist objektbezogen in den stellenplanerischen Darstellungen des Geschäftsbereiches 2 (Bürgerdienste) aufgeführt worden.

Mit der Schaffung des Geschäftsbereiches Zentrale Gebäudewirtschaft ist hinsichtlich der Verwaltungsgliederung eine Bündelung dieser Funktionsträger an der zentralen Stelle des Geschäftsbereiches 1 vorgenommen worden – der faktische Arbeitseinsatz der jeweiligen Hausmeister etc. findet jedoch unverändert wie bisher in den jeweiligen Schulen und den anderen Gemeindeaußenstellen statt.

Bei der Studie des Stellenplans 2009 sind die vorgenommenen Verschiebungen als Ergebnis der hausinternen Umorganisation zu werten. Unter Bezugnahme der Gesamtzahl bisher vorhandener Planstellen (Beamte) und sonstiger Stellen der Tarifbeschäftigten ist zusammenfassend festzustellen, dass, ausgehend vom Stellenumfang und der Personalkostengröße, eine aufwandsneutrale Umorganisation erfolgt ist.

Weitere Einzelheiten hierzu sind den nachfolgenden Anmerkungen zu entnehmen, die sich auf die jeweiligen Gliederungsnummern beziehen. Vorweggenommen sei, dass im Zuge der kürzlich zum Abschluss gebrachten Tarifverhandlungen 2008/2009 Änderungen im Bereich der Wochenarbeitszeit vereinbart wurden.

Die Tarifvertragsparteien haben sich für das Tarifgebiet West - Kommunalbereich - auf die Einführung einer ausnahmslosen 39 Stunden-Woche verständigt, die zum 1. Juli 2008 wirksam geworden ist. Die Neuerung resultiert aus der Vereinheitlichung einer seit dem 01.04.2006 bestehenden Unterscheidung von Tarifbeschäftigten mit voneinander abweichend geregelten Vollarbeitszeitgrenzen (38,5/39). Die v. g. Arbeitszeitanpassung betrifft im Kern Arbeitnehmer aus dem ehemaligen Beschäftigtenkreis der Arbeiter sowie Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes, deren Vollarbeitszeitgrenze entsprechend von 38,5 auf 39 Wochenstunden erhöht wurde.

Die diesem Beschäftigtenkreis unterliegenden Teilzeitbeschäftigten haben im Zuge der Tarifumsetzung die Möglichkeit erhalten, infolge der grundlegenden Arbeitszeiterhöhung eine arbeitszeitliche Anpassung vom Arbeitgeber zu verlangen. Hintergrund ist die Vermeidung von Entgeltverlusten, da als Bemessungsgrundlage für die Vergütungs-/Entgelthöhe das Verhältnis zwischen individueller Stundenzahl zur Vollarbeitsstundenzahl anzusetzen ist.

Zur Sicherung dieses Verhältnismaßes konnten Teilzeitbeschäftigte eine entsprechende Heraufsetzung ihrer Wochenarbeitszeit fordern, was rechnerisch und vom Stundenumfang her in ungeraden Zahlenwerten zum Ausdruck kommt. Das Gros der Stellenplangrößen, die keine geraden Stundenwerte ausweisen, ist insoweit auf diesen Umstand zurückzuführen.

Stellenplan Beamte

Gliederungsnummer 301

Im Zuge der eingangs beschriebenen Umstrukturierung erfolgte die Umsetzung einer Beamtin in den Geschäftsbereich 3.

Stellenplan Beschäftigte

Gliederungsnummer 303

Die schwerpunktmäßig die Finanzverwaltung treffenden Arbeitsverdichtungen, die sich aus der Verantwortlichkeit für den Umsetzungsprozess des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKR) ergeben, erfordern eine personelle Aufstockung. Im Zuge der Zentralisierung des Buchungsgeschäftes, die ab dem 01.01.2009 organisatorisch bei der Finanzverwaltung angesiedelt sein soll, sind die personellen Ressourcen für die Abwicklung des Buchungsgeschäftes zu schaffen. Es ist davon auszugehen, dass zwei Teilzeitbeschäftigte (zusammengerechnet eine Vollzeitstelle) die anfallenden Arbeiten erledigen können.

Gliederungsnummer 401/402

Aufgrund der personellen Installierung der Leitungsstelle des Geschäftsbereiches Zentrale Gebäudewirtschaft wird eine Höhergruppierung eines durch Umsetzung zum Geschäftsbereichsleiter benannten Gemeindebediensteten resultieren. Dabei wird vorbehaltlich einer endgültigen tarifrechtlichen Bewertung und unter Berücksichtigung des Gesamthierarchiegefüges eine Gleichwertigkeit dieser Geschäftsbereichsleiterstelle zu den bereits bestehenden Geschäftsbereichsleiterstellen unterstellt, so dass die Eingruppierungsmerkmale einer nach Entgeltgruppe 12 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bewerteten Stelle als erfüllt betrachtet werden können.

Gliederungsnummer 502

Nach entsprechender Beschlussfassung (Vorlage 2007/215 A) erfolgte die Installierung einer 10 Wochenstunden umfassenden Stelle für das Familienservicebüro.

Gliederungsnummer 502

Im Rahmen des Erörterungsprozesses um die kindertagesstättenbezogenen Belegungssituation hat der Verwaltungsausschuss entsprechende Beschlussfassungen herbeigeführt. In diesem Zusammenhang wurde für den Kindergarten am Voßbarg die Zustimmung zur Fortführung einer befristet eingerichteten Kleinkindergartengruppe in Form einer Regelgruppe erteilt sowie die Fortführung der Kleingruppe im Kindergarten Loy gebilligt. Entsprechendes gilt für die Sonderöffnungszeiten „Mittagsdienst“ der Waldgruppen der Kindergärten Am Voßbarg und Marienstraße. Es wird auf die Vorlage 2008/106 verwiesen. Der zur entsprechenden Betreuungsabdeckung erforderliche Mehrbedarf konnte arbeitsvertraglich im Wege der Vereinbarung entsprechender Stundenaufstockungen sowie durch eine Vertragsverlängerung abgedeckt werden.

Gliederungsnummer 502

Eine flächendeckende Intensivierung des Arbeitsvermittlerbereiches ist landkreisseitig bereits seit langem angedacht. Nunmehr ist es dem Landkreis Ammerland kurzfristig möglich geworden, im laufenden Haushaltsjahr 2008 für die gesamte Laufzeit des Optionsmodells (31.12.2010) Haushaltsmittel für eine entsprechende personelle Aufstockung zur Verfügung zu stellen. Der Verwaltung ist es daher möglich gewesen, in der zweiten Jahreshälfte 2008 eine entsprechende Vollzeitstelle (bewertet nach der Entgeltgruppe 9 TVöD) im Bereich der Arbeitsvermittlung einzurichten und zu besetzen. Aufgrund der nunmehr vorhandenen Planungssicherheit ist für das kommende Haushaltsjahr eine nach der Entgeltgruppe 9 TVöD bewertete Stelle im Stellenplan 2009 berücksichtigt worden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgehend von der aufwandsneutralen Umorganisation sowie den nunmehr verstärkt wirksam werdenden Einsparwirkungen des durch den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) abgelösten Bundesangestelltentarifvertrag (Einsparungen bei Neueinstellungen; Reduzierung des Urlaubs-/Weihnachtsgeldes; Aufgabe ehedem-/kinderbezogener Entgeltbestandteile) werden sich die auf zwei Haushaltsjahre verteilten Tarifsteigerungen keinen wesentlichen Einfluss haben – ergänzende Ausführungen und Darstellungen erfolgen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Stellenplan 2009
Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2009 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.06.2008			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
					mit Beamten	mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Gemeindeverwaltung

Beamte auf Zeit								
1	Bürgermeister	B 3	1		1			Aufwandsentschädigung
2	Erster Gemeinderat	B 2	1		1			Aufwandsentschädigung
Gehobener Dienst								
3	Gemeindeoberamtsrat	A 13	1		1			
4	Gemeindeamtmann/frau	A 11	2		2			1x20 Std.
5	Gemeindeoberinspektor	A 10	1		1			
6	Gemeindeinspektorin	A 9	1				1	1x20 Std.; Elternzeit bis 28.12.2008
Mittlerer Dienst								
7	Gemeindeobersekretärin	A 7	2		1		1	1x20 Std.; 1xA6 und Elternzeit bis 26.02.09
Stellen insgesamt			9	9	7	0	2	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 102 Abs. 1, § 108 Abs. 3 NGO) für sich. Die spaltenweise Aufteilung der Übersicht bleibt unberührt.

	entfällt							
--	-----------------	--	--	--	--	--	--	--

Stellenplan 2009
Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2009	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2008		
				tatsächlich besetzt	nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Bauingenieur	E 12	1	1	1	-	
2	Verwaltungsangestellte	E 12	2	1	1	-	
3	Verwaltungsangestellte	E 10	1	2	2	-	
4	Systemadministrator	E 10	1	1	1	-	
5	Bauingenieur/in	E 10	4	4	4	-	
6	Kindergartenleiterin	E 10	1	1	1	-	
7	Kindergartenleiterin	E 9	2	2	2	-	1x32,41 Std., 1x24,31 Std.
8	Bibliothekarin	E 9	1	1	1	-	
9	Jugendpflegerin	E 9	2	2	2	-	
10	stv. Kindergartenleiterin	E 9	1	1	1	-	1x24,31 Std.
11	Verwaltungsangestellte/r	E 9	6	4	4	-	1x30 Std., 1x8 Std.
12	Kindergartenleiterin	E 9	2	2	2	-	1x36,5 Std.
13	Technische/r Angestellte	E 9	3	2	2	-	
14	stv. Kindergartenleiterin	E 9	1	1	1	-	1x36,5 Std.
15	Leiter der Kläranlage	E 9	1	1	1	-	
16	Heilpädagogin	E 8	2	2	2	-	1x32 Std., 1x33 Std.
17	stv. Kindergartenleiterin	E 8	1	1	1	-	1x29,88 Std.
18	Erzieherin	E 8	19	17	17	-	1x14,5 Std., 1x14,68 Std., 1x20,26 Std., 1x23,8 Std., 2x24 Std., 2x24,31 Std., 1x27,35 Std., 1x27,85 Std., 1x29 Std., 1x29,37 Std., 2x31,9 Std., 2x32,41 Std., 1x33 Std., 1x19,5 Std.
19	Verwaltungsangestellte/r	E 8	11	11	11	-	
20	Schwimmer/in	E 8	2	2	2	-	
21	Verwaltungsangestellte/r	E 6	8	8	8	-	1x5 Std., 2x19,5Std., 1x25,32 Std., 1x30 Std.,
22	Bibliotheksassistentin	E 6	2	2	2	-	2x19,5 Std.
23	Hausmeister	E 6	2	2	2	-	
24	Gemeindearbeiter	E 6	2	2	2	-	1x35 Std.
25	Erzieherin	E 6	5	4	4	-	1x24 Std., 1x29 Std., 2x29,37 Std., 1x31,5 Std.
26	Kinderpflegerin	E 6	1	1	1	-	1x29,37 Std.
27	Kinderpfleger/in	E 5	13	15	15	-	1x10,13 Std., 2x24,31 Std., 2x26,5 Std., 2x29 Std., 1x29,88 Std., 1x31,5 Std., 1x31,9 Std., 1x33,93 Std.
28	pädagogische Fachkraft	E 5	1	1	1	-	1x10 Std.
29	Schwimmergehilfe/in	E 5	2	2	2	-	
30	Gemeindearbeiter	E 5	7	8	8	-	1x32,41 Std.
31	Hausmeister	E 5	3	3	3	-	
32	Verwaltungsangestellte/r	E 5	19	21	21	-	8x19,5 Std., 1x34 Std., 1x1,26 Std., 1x7 Std.
33	Schulsekretärin	E 5	11	11	11	-	1x12,15 Std., 2x12,66 Std., 1x 5 Std., 1x5,08 Std., 1x13,16 Std., 1x14,69 Std., 1x29,58 Std., 1x22,79 Std., 1x10,15 Std.
34	Gemeindearbeiter	E 4	11	16	16	-	1x18 Std., 1x21 Std.
35	Kinderpflegerin	E 3	1	0	0	-	1x29,5 Std.
36	Hausmeister	E 3	1	1	1	-	
37	Gemeindearbeiter	E 3	2	2	2	-	2x30,39 Std.
38	Platzwart	E 2Ü	2	3	3	-	1x1 Std., 1x4 Std.
39	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2Ü	10	9	9	-	1x4 Std., 1x7 Std., 1x7,5 Std., 1x5 Std., 2x9 Std., 1x8 Std., 1x13 Std., 1x15 Std., 1x4 Std.
40	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2	7	7	7	-	1x20,25 Std., 1x2,5 Std., 1x5 Std., 1x10 Std., 3x10,13 Std.
41	Reinigungskräfte	E 2	2	2	2	-	1x22,28 Std., 1x22,79 Std.
42	Büchereiverwalterin	E 2	4	4	4	-	4x6,08 Std.
43	Reinigungskraft im Innenbereich	E 1	1	2	2	-	1x22,28 Std.
44	Hausmeister	Pauschale	1	1	1	-	1x4,38 Std.
45	Freistellung Personalrat		1	1	1	-	1x4 Std.

Stellenplan 2009

Anhang: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Beamte zur Anstellung

Lfd. Nr.	Dienstbezeichnung	Bes.Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2009	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2008		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	entfällt						
	Stellen insgesamt						

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2009	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2008	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Verwaltung Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	7	5	
2	Bäder Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	-	
3	Kläranlagen Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
	Stellen insgesamt		9	6	

Stellenübersichten 2009
Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Beschäftigte

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen														Pauschale	Vermerke, Erläuterungen		
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 U	E 2	E 1					
101	Organ Bürgermeister																		
	VA							1											1x30 Std.
200	Gleichstellungsbeauftragte																		ehrenamtlich
Stabstelle Wirtschaftsförderung u. Finanzen und Finanzen																			
301	Verwaltungsleitung																		
	VA				1						1								1x19,5
	VA																		
302	Personal u. Organisation																		
	VA					1													1x19,5 Std.
	VA								1										2x19,5 Std. (1xATZ - Teilzeitmodell)
	VA									2									1x18 Std.
	VA										1								1x4 Std.
	Personalrat										1								
	EDV																		
	Systemadministrator				1														
303	Haushalt u. Finanzen																		
	VA				1														
	VA						1												
	VA								2										
	VA									5									1x34 Std.; 1xbefristet bis 31.08.2009
Geschäftsbereich 1																			
Zentrale Gebäudewirtschaft																			
401 / 402	Leitung																		
	VA		1																
	Liegenschaftswesen																		
	VA					2													
	VA									1									
	Technische Gebäudewirtschaft																		
	TA				2														
	TA					1													1x30 Std.
	VA									1									1x19,5 Std.
	Hausmeister								2										
	Hausmeister									3									
	Hausmeister											1							
	GA/Hausmeistergehilfe										4								1x20 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe												10						2x4 Std., 1x5 Std., 1x7 Std., 1x7,5 Std., 1x8 Std., 2x9 Std., 1x13 Std., 1x15 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe																1		
	Raumpflegerinnen													2					1x22,79 Std., 1x22,28 Std.
	Raumpflegerinnen															1			1x22,28 Std.

Stellenübersichten 2009

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen													Pauschale	Vermerke, Erläuterungen
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 Ü	E 2	E 1		
Geschäftsbereich 2																
Bürgerdienste																
501/502	Leitung															
	VA	1														
	Standesamt															
	VA							2							1x19,5 Std., 1x25,32 Std.	
	Melde- u. Ordnungsamt															
	VA		1													
	VA							1							1x5 Std.	
	VA							7							4x19,5 Std., 1x1,26 Std.	
	Recyclinghof															
	Platzwart										2				1x1 Std., 1x 7 Std.	
	Grundschule Kleibrok															
	Schulsekretärin								1						1x12,15 Std.	
	Schule Hahn-Lehmden															
	Schulsekretärin								1						1x12,66 Std.	
	Schule Wahnbek															
	Schulsekretärin								1						1x12,66 Std.	
	Grundschule Loy															
	Schulsekretärin								1						1x5,08 Std.	
	Schule Leuchtenburg															
	Schulsekretärin								1						1x5 Std.	
	Schule Feldbreite															
	Schulsekretärin								1						1x10,15 Std.	
	Schule am Voßbarg															
	Schulsekretärin								1						1x13,16 Std.	
	KGS															
	Schulsekretärin								4						1x29,58 Std., 1x22,79 Std., 1x14,69 Std.	
	Bücherei															
	Bibliothekar			1												
	B-Angestellte								2						2x19,5 Std.	
	Angestellte												4		4x6,08 Std.	
	Sozialamt															
	VA			3											1x30 Std.	
	VA					7										
	VA							1							1x27,5 Std.	
	Familienservicebüro															
	VA								1						1x10 Std.	
	Jugendpflege															
	Jugendpfleger				2										1x32 Std. bis 30.09.2009	
	Angestellte								1						1x7 Std. bis 30.09.2009	
	Kindergarten Rastede															
	Leiterin		1													
	stv. Leiterin			1											1x24,31 Std.	
	Erzieherin					7									1x27,35 Std., 1x23,8 Std., 1x24,31 Std., 1x14,5 Std., 1x29,37 Std.	
	Erzieherin								2						2x29,37 Std.	
	Kinderpfleger/in								4						1x24,31 Std., 1x26,5 Std.	
	Küchenhilfe												1		1x20,25 Std. (ATZ nach Blockmodell ab 01.06.06)	
	Kindergarten Voßbarg															
	Leiterin			1											1x32,41 Std.	
	stv. Leiterin			1											1x36,5 Std.	
	Erzieherin					6									1x14,68 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x27,85 Std., 1x28 Std., 1x29 Std.	
	Kinderpfleger									3					1x26,5 Std., 2x29 Std.	
	Kinderpfleger										1				1x29,5 Std.	
	Küchenhilfe												1		1x10 Std.	

Stellenübersichten 2009
Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Beschäftigte

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen													Pauschale	Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 U	E 2	E 1			
	Kindergarten Neusüdende																
	Leiterin				1												1x24,31 Std.
	stv. Leiterin					1											1x29,88 Std.
	Erzieherin					3											1x32,41 Std., 1x31,9 Std., 1x20,26 Std.
	Kinderpfleger								3								1x31,9 Std., 1x29,88 Std., 1x24,31 Std.
	Küchenhilfe												1				1x10,13 Std.
	Kindergarten Loy																
	Leiterin				1												1x36,5 Std.
	Heilpädagogin					1											1x33 Std.
	Erzieherin				1												1x31,9 Std.
	Erzieherin							2									1x31,9 Std., 1x24 Std.
	Kinderpflegerin							1									29,37 Std.
	Kinderpfleger								1								1x10,13 Std.
	Küchenhilfe												1				1x10,13 Std.
	Kindergarten Marienstr.																
	Leiterin				1												
	Heilpädagogin u.stv. Leiterin					1											1x32 Std.
	Erzieherin					2											1x32,41 Std., 1x24 Std.
	Erzieherin							1									1x29 Std.
	Kinderpfleger								2								1x33,93 Std, 1x31,5 Std.
	Küchenhilfe												1				1x10,13 Std.
	Freibad Rastede																
	Schwimmmeister					1											
	Schwimmmeistergh.								1								
	Hallenbad																
	Schwimmmeister					1											
	Schwimmmeistergh.								1								
	Toilettenanlagen																
	Schließwärter												1				1x2,5 Std.
	Geschäftsbereich 3																
	Bauen und Verkehr																
600	Leitung																
	TA	1															
	TA			2													
	TA				1												1x9 Std.
	VA								2								1x19,5 Std.
	GA										2						2x30,39 Std.
	Sportplätze																
	Platzwart												1				1x5 Std.
	Kläranlage																
	Abwassermeister				1												
	GA							2									1x35 Std.
	GA								1								
	Bauhof																
	TA				2												
	GA								6								1x32,41 Std.
	GA									6							

Stellenübersichten 2009

Teil B Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

im höheren Dienst	0 Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	0)
im gehobenen Dienst	5 Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	0)
im mittleren Dienst	2 Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	0)

2. Von den Stellen zu 1. sind

a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten

0	Stellen
2	Stellen
0	Stellen

b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO zu bewerten

1	Stellen
0	Stellen
0	Stellen

3. An Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

a) zulässig				b) in Anspruch genommen von den Stellen			
in Bes.-Gr.	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrVO-Kom	insgesamt (Summe der Sp. 2 und Sp. 3)	nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe Sp. 5 und Sp. 6)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
<u>höherer Dienst</u>							
A 15	0	*	*	0	0	0	
<u>gehobener Dienst</u>							
A 13	0	1*	1*	0	1	1	
A 12	1	*	1*				
A 11	2	*	2*	2	0	2	
<u>mittlerer Dienst</u>							
A 9	0	*	*	0	0	0	
A 8	1	*	1*	0	0	0	

* Mit Wirkung vom 18. Mai 2007 wurde die bislang anzuwendende Niedersächsische Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich (NStOV-Kom) durch die Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich (StOGrVO-Kom) vom 18. Mai 2007 (Nds. GVBl. Nr. 14/2007, ausgegeben am 25.5.2007) ersetzt. Die gesetzliche Neuregelung sieht entgegen der bisherigen Vorschriften keine zahlenmäßige Begrenzung von Planstellen für Beförderungssämter vor.

Gem. § 2 StOGrVO-Kom können die Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise die nach § 26 Abs. 1 BBesG geregelten Obergrenzen für Beförderungssämter überschreiten, wenn dies einer sachgerechten Bewertung der Dienstposten und einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung entspricht. Eine zahlenmäßige Begrenzung hinsichtlich der Ausweisung von Planstellen für Beförderungssämter ist somit entfallen.

Beförderungssämter sind im Bereich des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes sämtliche Planstellen der Besoldungsgruppe A 6 - A 9 BBesO, im Bereich des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes sämtliche Planstellen der Besoldungsgruppen A 10 - A 13 BBesO und im Bereich des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes für Gemeinden mit einer Einwohnerzahl ab 20.001 bis 30.000 Planstellen der Besoldungsgruppe A 14 - A 15 BBesO.

II. Übersicht über die Planstellen, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktions- bezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.Gr. der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
	entfällt						